

BARMER

Gesundheitsreport 2021

Berufsatlas



Vorstellung in der Landespressekonferenz am 14. Dezember 2021

Annett Lindner, Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung & Wissenschaft

Henning Kutzbach, Landesgeschäftsführer der BARMER

BARMER Gesundheitsreport 2021

Report S. 6 ff.; 89 ff.

Allgemeines & Datengrundlage

- BARMER Gesundheitsreport 2021: Analyse des Gesundheitsgeschehens bei BARMER Versicherten im Corona-Jahr 2020.
- Datengrundlage: Auswertungen von Arbeitsunfähigkeiten bei der BARMER versicherter Beschäftigter aus dem Jahr 2020. Für **Mecklenburg-Vorpommern** wurden Daten von **110.000 Erwerbspersonen** analysiert.
- Der **BARMER Berufsatlas** ist Schwerpunkt des aktuellen Gesundheitsreports. Darstellung von Kennzahlen zur Gesundheit von Beschäftigten in **ausgewählten Berufsgruppen**.
- Ziel: Differenziertes Bild der **Gesundheit von Beschäftigten in zentralen Berufen** zu zeichnen.



BARMER Gesundheitsreport 2021

Report S.92

Allgemeines & Datengrundlage

- Auswahl der Berufsgruppen anhand der Anzahl der Erwerbstätigen → gut die **Hälfte aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in diesen Berufen tätig.
- Die Einteilung folgt der **Klassifikation der Berufe 2010** (KldB 2010) der Bundesagentur für Arbeit.
- Fokus auf **Erzieher, Sozialarbeiter, Heilerzieher sowie Lehrer an allgemeinbildenden Schulen**.
- Diese Berufsgruppen standen im **Corona-Jahr 2020** vor besonderen Herausforderungen.

Tätigkeitschlüssel (KldB 2010)	Berufsgruppenbezeichnung (in Anlehnung an die KldB 2010)	Beschäftigtenzahlen 2020	
		BARMER (Jahresdurchschnittlich)	Deutschland (am 30. Juni)
242, 244	Metallbearbeitung, Metallbau	86.726	937.152
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	117.828	1.327.922
263	Elektrotechnik	60.053	495.478
413	Chemie	26.510	303.779
431, 432, 433, 434	Informatik, IT und Softwareentwicklung	87.655	897.257
5131	Lagerwirtschaft	109.536	1.399.691
5132	Post- und Zustelldienste	50.398	247.639
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	75.405	937.070
5410, 5411	Reinigung, Gebäudereinigung	49.147	780.931
6111, 6112, 6119, 6121	Einkauf, Vertrieb, Groß- und Außenhandel	110.312	909.838
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	150.513	1.268.925
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	51.625	384.226
623	Verkauf von Lebensmitteln	35.256	334.043
624	Verkauf von drogerie- und apothekeüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	15.435	102.762
7140	Büro- und Sekretariatskräfte (ohne Spezialisierung)	273.241	1.987.243
7211, 7212, 7213, 7214	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	95.459	697.167
732	Verwaltung	119.684	862.481
813	Krankenpflege und verwandte Berufe	180.173	1.111.336
814	Human- und Zahnmedizin	24.602	292.260
8171, 8172	Physio- und Ergotherapie	35.341	211.711
821	Altenpflege	73.377	615.190
8231	Friseurgewerbe	11.417	135.883
8311	Kinderbetreuung und -erziehung	146.012	918.744
8313	Heilerziehungspflege und Sonderpädagogik	33.322	216.780
8430	Hochschullehre und -forschung	20.479	229.860
9212	Dialogmarketing	21.055	140.134

Gesundheit in Mecklenburg-Vorpommern

Report S. 19 ff.

Berufsgruppenübergreifende Ergebnisse aus dem Gesundheitsreport

- Beschäftigte aller Berufsgruppen fehlten im Vorjahr **2.640.648 Tage krankheitsbedingt** im Job. Es wurde **142.325 Mal** eine Krankmeldung ausgestellt.
- Im Schnitt war eine Arbeitnehmer:in **1,3 Mal im Jahr 2020 krankgeschrieben**. Jede/r Beschäftigte fehlte im Durchschnitt **21,4 Tage krankheitsbedingt im Job**.
- Beschäftigte sind **länger** und **häufiger krankgeschrieben** als im Bundesschnitt:
 - + 18,9 % mehr Fehltage in MV
 - + 17,3 % mehr Krankschreibungen in MV
- Die **weiblichen Beschäftigten** aus MV fehlten mit **23,3 Krankheitstagen** länger als männliche Beschäftigte (\varnothing 19,8 AU-Tage). **Frauen** waren mit **1,4 AU-Fällen** auch häufiger krankgeschrieben als Männer (\varnothing 1,1 AU-Fälle).



Gesundheit von Erzieher:innen und Lehrer:innen

Berufsgruppen nach Tätigkeitsschlüssel und ihre Merkmale

Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege

(Tätigkeitsschlüssel: 831 KldB 2010)



Tätigkeiten: Erziehen, Betreuen und Fördern von sozialen, körperlichen und geistigen Fähigkeiten. Beratende und organisatorische Tätigkeiten.

Mehr als **29.700 Beschäftigte** in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2020 (Arbeitsagentur)

Hoher Frauenanteil: über **83 Prozent weiblich**; **Altersstruktur:** 8 Prozent jünger als 25 Jahre; 25 Prozent 55 Jahre und älter.

Lehrer an allgemeinbildenden Schulen

(Tätigkeitsschlüssel: 841 KldB 2010)



Tätigkeiten: Erteilen von Unterricht oder Assistenz bei den Vorbereitungen, in der Lehrerausbildung oder in der Schulleitung tätig.

Mehr als **10.300 Beschäftigte** in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2020 (Arbeitsagentur).*

Hoher Frauenanteil: **77 Prozent weiblich**;

Altersstruktur: 1,3 Prozent jünger als 25 Jahre; 48,2 Prozent 55 Jahre und älter.**

** Rund ein Drittel der Lehrer:innen verbeamtet und hier nicht erfasst.

** Altersgrenze für Verbeamung liegt bei 40 Jahren, was hier vermutlich zu einem erhöhten Altersdurchschnitt führt.

Im Fokus: Gesundheit von Erzieher:innen

Report S. 247 ff.

Berufsgruppenspezifische Ergebnisse aus dem Gesundheitsreport

- Eine Erzieherin/ ein Erzieher bzw. Sozialarbeiterin/ Sozialarbeiter in Mecklenburg-Vorpommern war im Jahr 2020 im Schnitt **1,7-mal krankgeschrieben**. Jeder Erzieher **fehlte krankheitsbedingt 29,5 Tage**.
- Der **Krankenstand** dieser Berufsgruppe liegt bei **8,1 Prozent** (\varnothing MV: 5,9 Prozent). D.h. an einem Tag fehlten 81 von 1.000 beschäftigten Erziehern im Land.
- Auch hier waren die **weiblichen Beschäftigten häufiger und länger krankgeschrieben**:

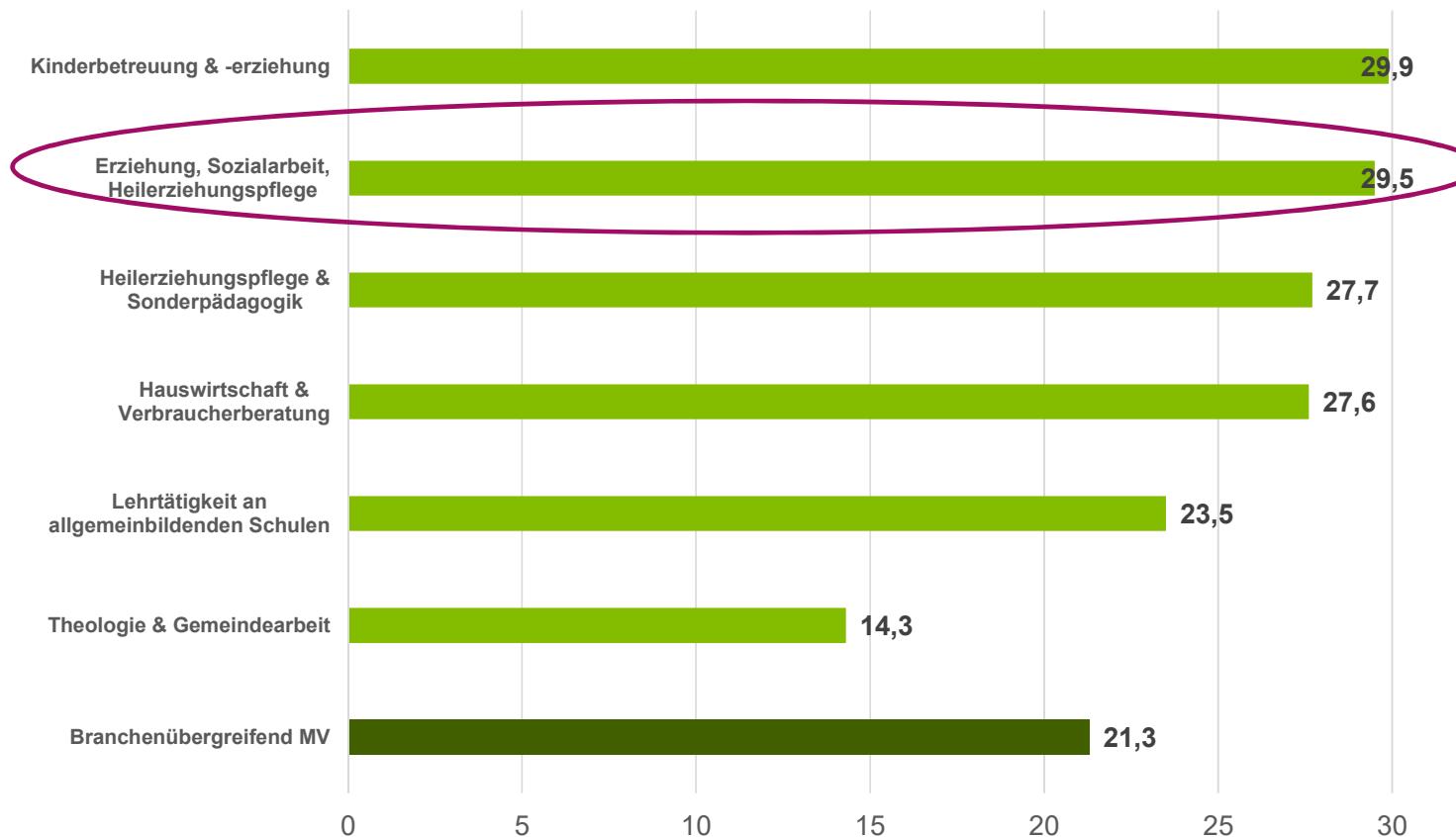
♀ 1,8-mal krankgeschrieben	♂ 1,4-mal krankgeschrieben
30,5 Fehltage	23,5 Fehltage
- Im Vergleich zum Durchschnitt aller Berufsgruppen im Land scheinen Erzieher und Sozialarbeiter mehr belastet:
 - **+ 23 Prozent** häufiger krankgeschrieben!
 - **+ 39 Prozent** längere Fehlzeiten!



Im Fokus: Gesundheit von Erzieher:innen

www.bifg.de

Fehltage je Versicherten im Berufsgruppenvergleich

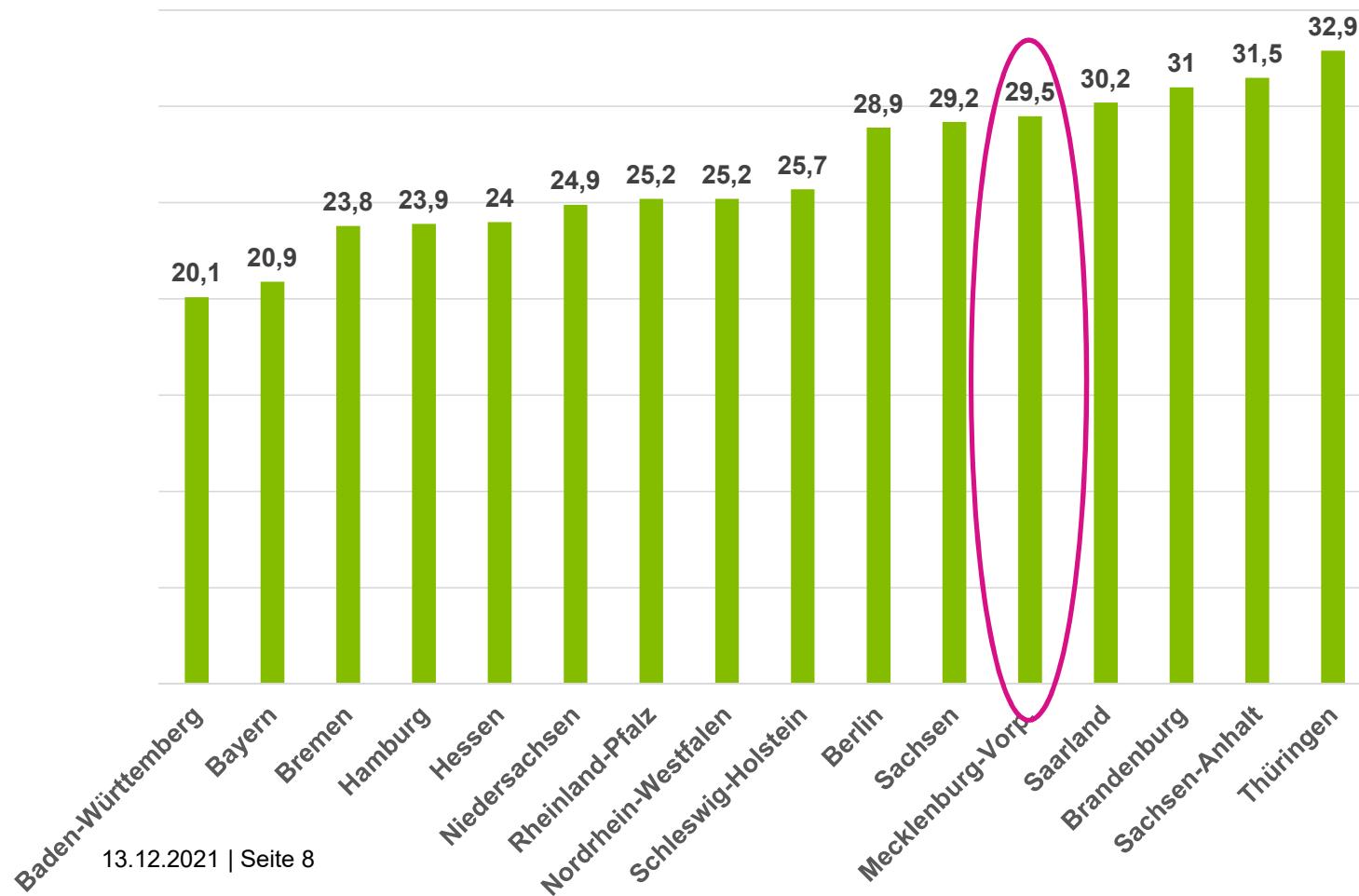


- Im Berufsgruppenvergleich **fehlen Erzieher und Sozialarbeiter** mitunter **doppelt so lange** wie Beschäftigte aus tätigkeitsverwandten Berufen.
- Berufsgruppenintern fehlen mit 29,9 Fehltagen **Beschäftigte in der Kinderbetreuung bzw. -erziehung** überdurchschnittlich häufig.
- Im Vergleich zu Lehrern an allgemeinbildenden Schulen haben **Erzieher und Sozialarbeiter** bis zu **25 Prozent längere Fehlzeiten.**

Im Fokus: Gesundheit von Erzieher:innen

www.bifg.de

Fehltage je Versicherten im Bundesländervergleich



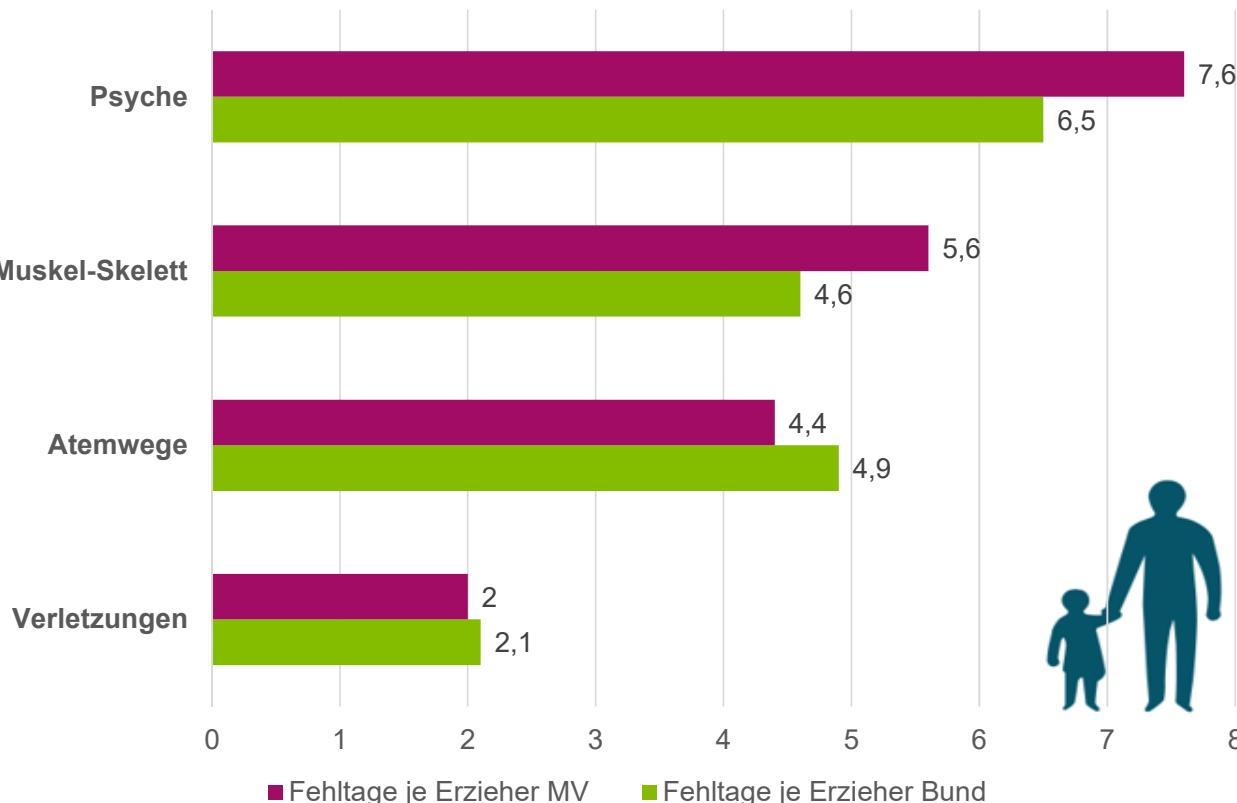
- **Bundesweit hoher Durchschnitt an Fehltagen** in der Berufsgruppe Erzieher, Sozialarbeiter & Heilerzieher:
Ø 25,3 AU-Tage vs.
Ø 17,9 AU-Tage in allen Berufen bundesweit.
- In **Bayern** und **Baden-Württemberg** in der Berufsgruppe Erzieher und Co. bis zu **47 Prozent kürzere Fehlzeiten** als in Mecklenburg-Vorpommern.

BARMER

Im Fokus: Gesundheit von Erzieher:innen

www.bifg.de

Hauptursachen für Krankschreibungen



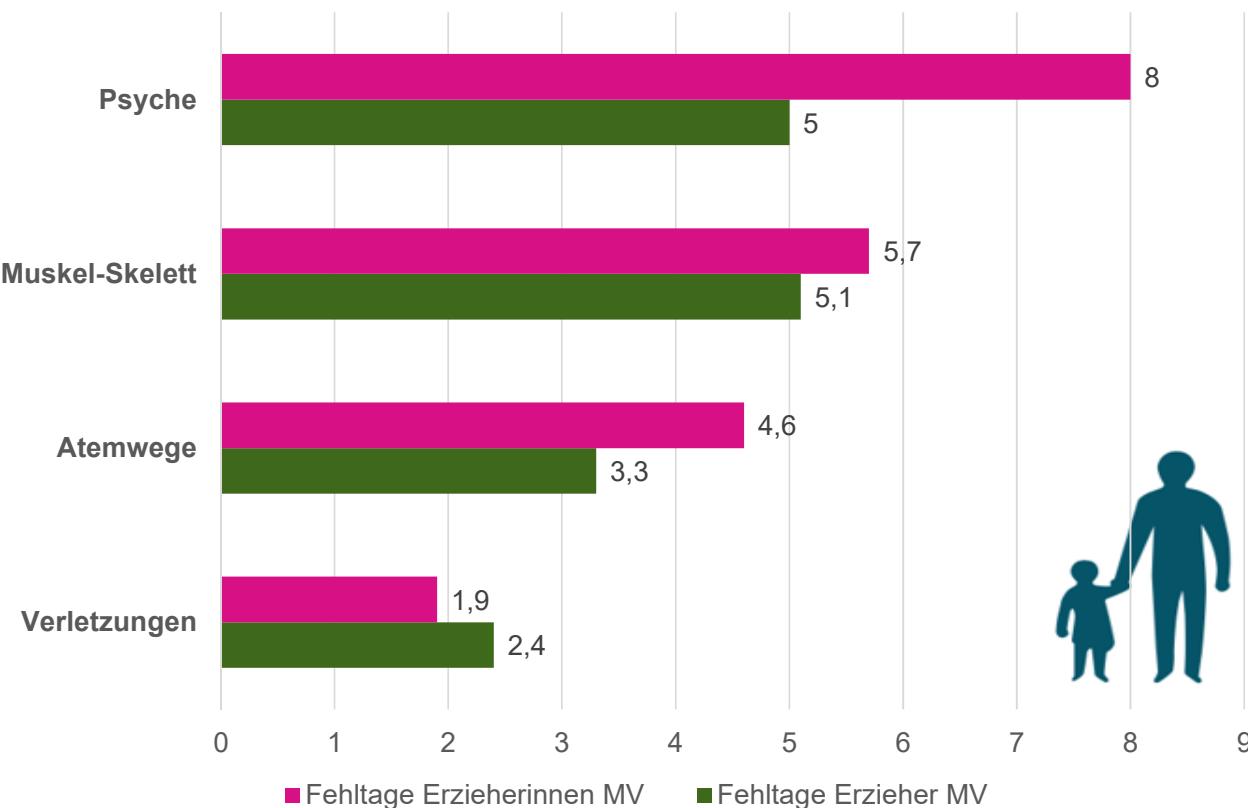
- Die **meisten Fehltage** bei Erziehern und Sozialarbeitern in MV aus den ICD-Kapiteln **Psychische** und **Verhaltensstörungen** sowie **Muskel-Skelett-Erkrankungen**.
- Aufgrund von **psychischen Erkrankungen** fehlten Erzieher in MV **+17 Prozent länger**; aufgrund von **Muskel-Skelett-Erkrankungen** **+22 Prozent länger!**
- Viele Fehltage auch aufgrund von Atemwegserkrankungen und Verletzungen.
- Die jeweils relevantesten Diagnosen aus den Kapiteln sind: **Rückenschmerzen**, **Depressionen**, **Erkältungen** und **Verletzungen**.



Im Fokus: Gesundheit von Erzieher:innen

www.bifg.de

Ursachen für Krankschreibungen je Geschlecht



- Erzieherinnen in MV sind **60 Prozent länger** wegen einer **psychischen Erkrankung** krankgeschrieben als ihre männlichen Kollegen.
- Mehr als **ein Viertel der Fehltage bei Erzieherinnen** haben eine psychische Erkrankung als Ursache (30,5 AU-Tage gesamt vs. 8 AU-Tage Psyche); **ein Fünftel** machen **Rückenleiden** aus.
- Bei männlichen Erziehern sind jeweils **ein Fünftel der Krankentage** auf eine **psychische Krankheit** oder **Rückenleiden** zurückzuführen.

Im Fokus: Gesundheit von Lehrer:innen

www.bifg.de

Berufsgruppenspezifische Ergebnisse aus dem Gesundheitsreport

- Eine Lehrerin/ ein Lehrer in Mecklenburg-Vorpommern fehlte im Jahr 2020 im Durchschnitt **23,5 Tage krankheitsbedingt** im Job. Jeder Lehrer war im Vorjahr **1,3-mal krankgeschrieben**.
- Der **Krankenstand** dieser Berufsgruppe liegt damit bei **6,5 Prozent** (\varnothing MV: 5,9 Prozent). D.h. an einem Tag fehlten 65 von 1.000 beschäftigten Lehrern im Land.
- Auch hier waren die **weiblichen Beschäftigten häufiger und länger krankgeschrieben**:



1,3 mal krankgeschrieben

25,9 Fehltage



1,0 mal krankgeschrieben

14,1 Fehltage

- Im Vergleich zum Durchschnitt aller Berufsgruppen im Land fehlten Lehrer länger, aber nicht häufiger:

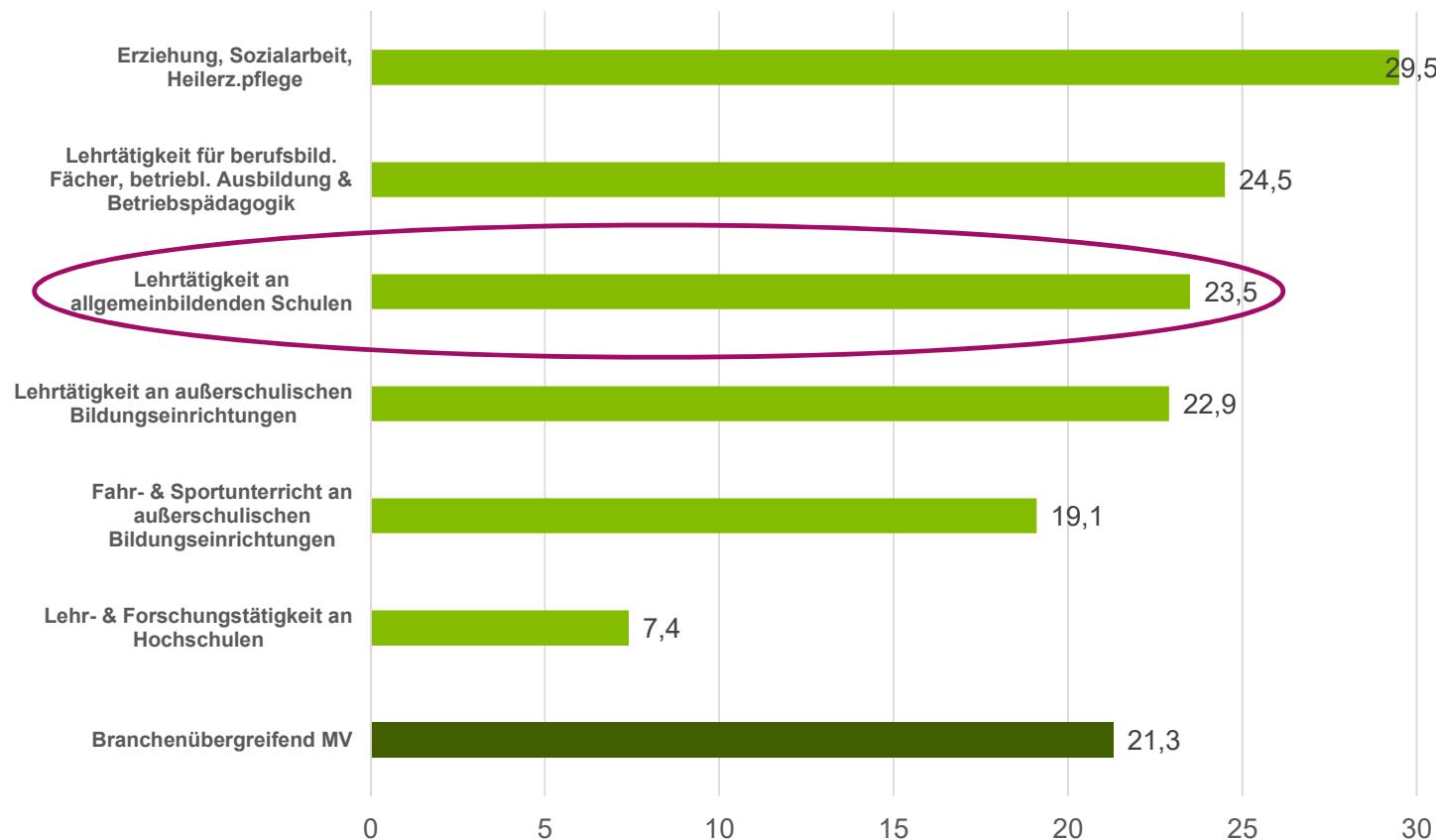
- **+ 10 Prozent längere Fehlzeiten!**
- Zahl der Krankmeldungen auf Landesniveau.



Im Fokus: Gesundheit von Lehrer:innen

www.bifg.de

Fehltage je Versicherten im Berufsgruppenvergleich

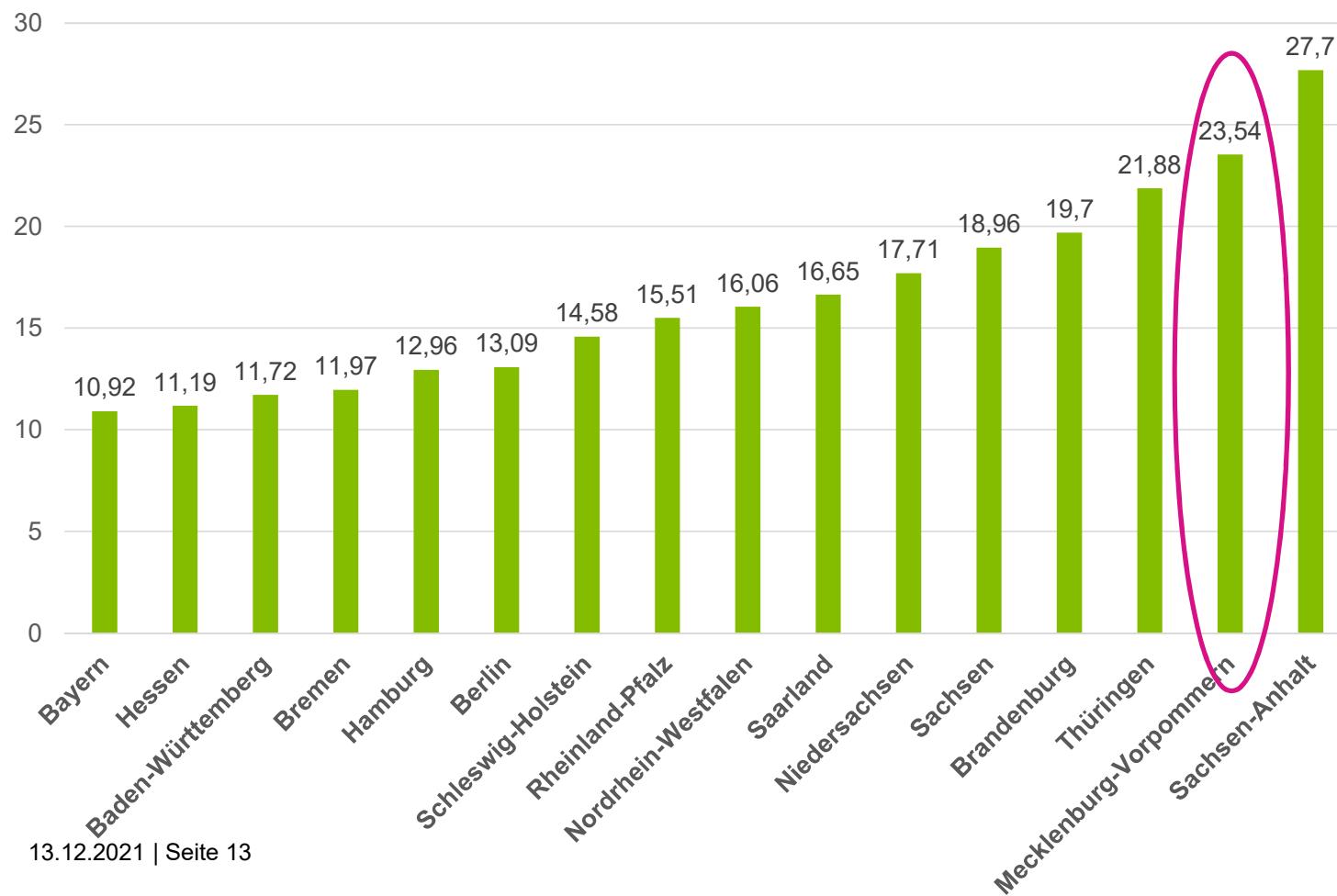


- Im Berufsgruppenvergleich **fehlten Lehrer an allgemeinbildenden Schulen** in Mecklenburg-Vorpommern **häufiger** als Hochschullehrende und Lehrende an außerschulischen Bildungseinrichtungen.
- Allerdings bis zu **25 Prozent kürzere Fehlzeiten** im Vergleich zu Erziehern, Sozialarbeitern und Berufsschullehrern.

Im Fokus: Gesundheit von Lehrer:innen

www.bifg.de

Fehltage je Versicherten im Bundesländervergleich

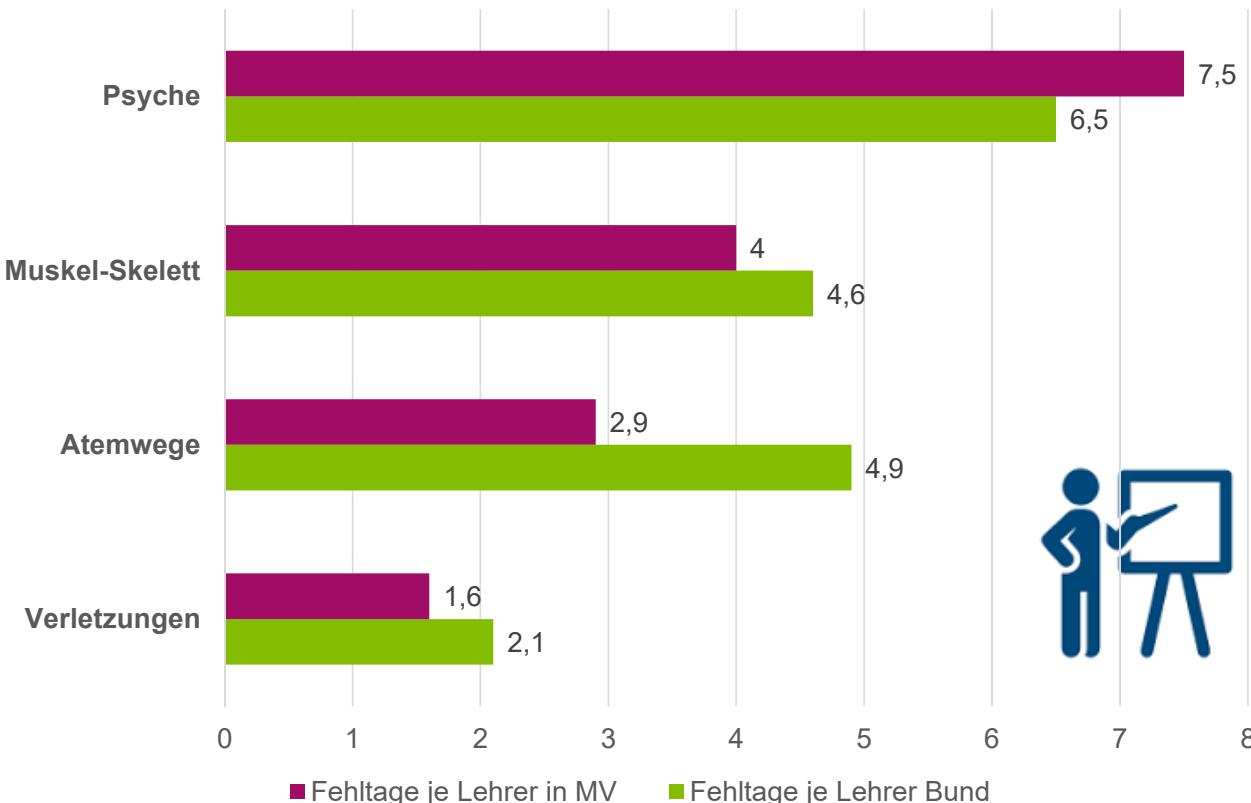


- In **Bayern, Hessen, Baden-Württemberg** und **Bremen** haben Lehrer an allgemeinbildenden Schulen nur halb so viele Fehltage wie Lehrer aus Mecklenburg-Vorpommern.
- Mit 27,7 Fehrtagen je Lehrer gab es nur in **Sachsen-Anhalt mehr Krankheitstage** als in Mecklenburg-Vorpommern.

Im Fokus: Gesundheit von Lehrer:innen

www.bifg.de

Hauptursachen für Krankschreibungen



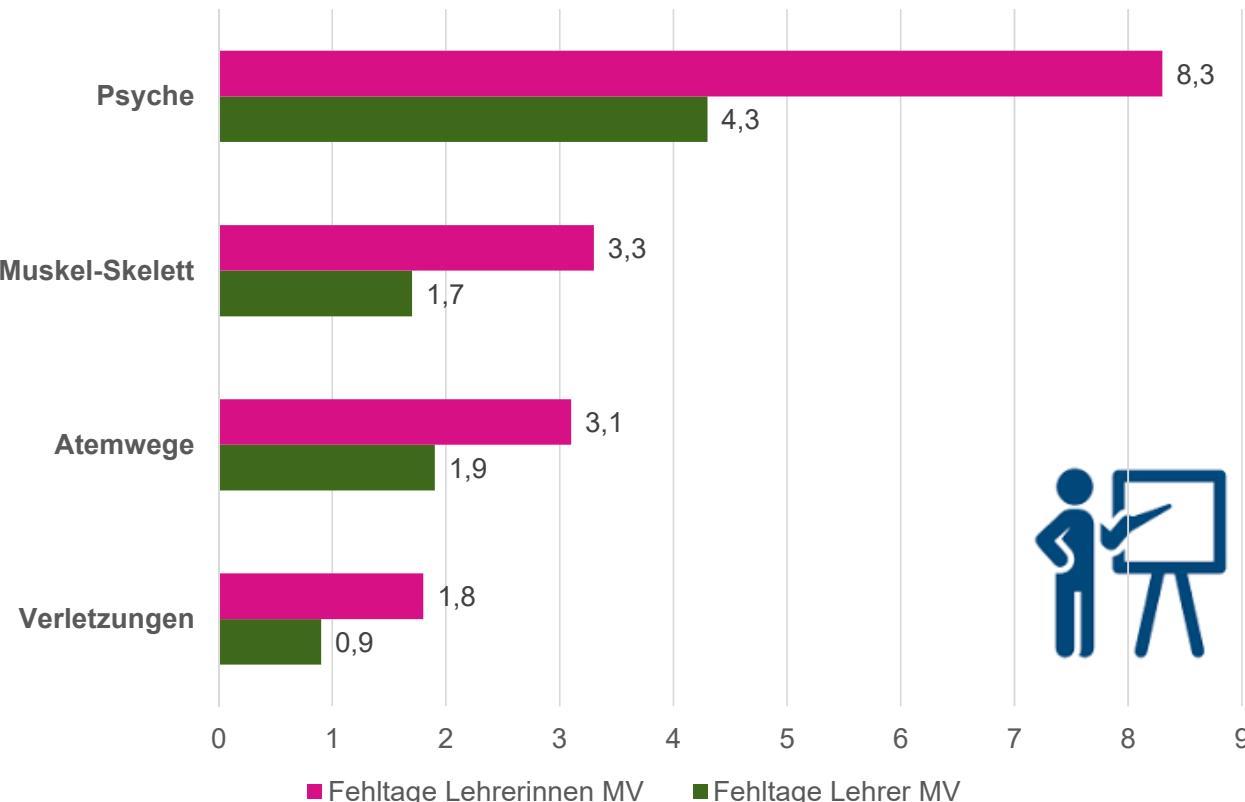
- Die mit Abstand meisten Fehltage bei Lehrern aus MV stammen aus den ICD-Kapiteln **Psychische** und **Verhaltensstörungen**. Häufigste Diagnose sind hier erfahrungsgemäß **Depressionen**.
- 7,5 Fehltage je Lehrer** sind der **bundesweit höchste Wert!** Nirgendwo sonst fehlen Lehrer aufgrund dieser Diagnose länger.
- Weiterhin sind Muskel- Skelett- und Atemwegs-Erkrankungen sowie Verletzungen Ursache für viele Fehltage.



Im Fokus: Gesundheit von Lehrer:innen

www.bifg.de

Ursachen für Krankschreibungen je Geschlecht



- Lehrerinnen in MV sind fast **doppelt so lange** aufgrund einer **psychischen Diagnose** krankgeschrieben wie ihre männlichen Kollegen.
- **Psychische Erkrankungen** machen bei Lehrerinnen knapp **ein Drittel der Fehlzeiten** aus (AU-Tage gesamt: 25,9 vs. AU-Tage Psyche: 8,3).
- Auch aufgrund von **Muskel-Skelett-Erkrankungen** (Rückenschmerzen) und **Verletzungen** fehlen Lehrerinnen doppelt so lange im Vergleich zu Lehrern.



Arbeitsunfähigkeiten im Corona-Jahr 2020

Report S. 6 ff.; 89 ff.

- Beschäftigte aller Berufe waren im Jahr 2020 **weniger krankgeschrieben** als im Jahr 2019. So waren im vergangenen Jahr **57,4 Prozent der Erwerbstätigen** aus Mecklenburg-Vorpommern mindestens einmal krankgeschrieben. 2019 waren es noch 61,5 Prozent.
- Auch die **durchschnittlichen Fehltage je Beschäftigten sind gesunken**: von 22,1 Krankheitstagen im Jahr 2019 auf **21,4 Krankheitstage im Jahr 2020**. Damit **verringert** sich auch der **Krankenstand** etwas von 6,1 Prozent (2019) auf 5,9 Prozent (2020).
- Zwar gab es weniger Krankmeldungen, jedoch **dauerte ein AU-Fall im Schnitt länger**: Im Jahr 2019 fehlte eine Erwerbsperson je Krankmeldung 15 Tage, im Jahr 2020 waren es 17 Tage.
- **Krankheiten des Atmungssystems** (Erkältungen, Grippe, grippale Infekte etc.) wurden um **24 Prozent seltener** diagnostiziert. **Verletzungen** um **13 Prozent seltener** >> Resultat von Maßnahmen wie Händewaschen, Abstand und Maske sowie Homeoffice und Kurzarbeit in Berufen mit körperlichen Tätigkeiten.
- Die Diagnose **Covid-19** spielte eher eine untergeordnete Rolle: Im Jahr 2020 in Mecklenburg-Vorpommern im Durchschnitt **1,2 von 1.000 Versicherten** wegen Covid-19 krankgeschrieben.

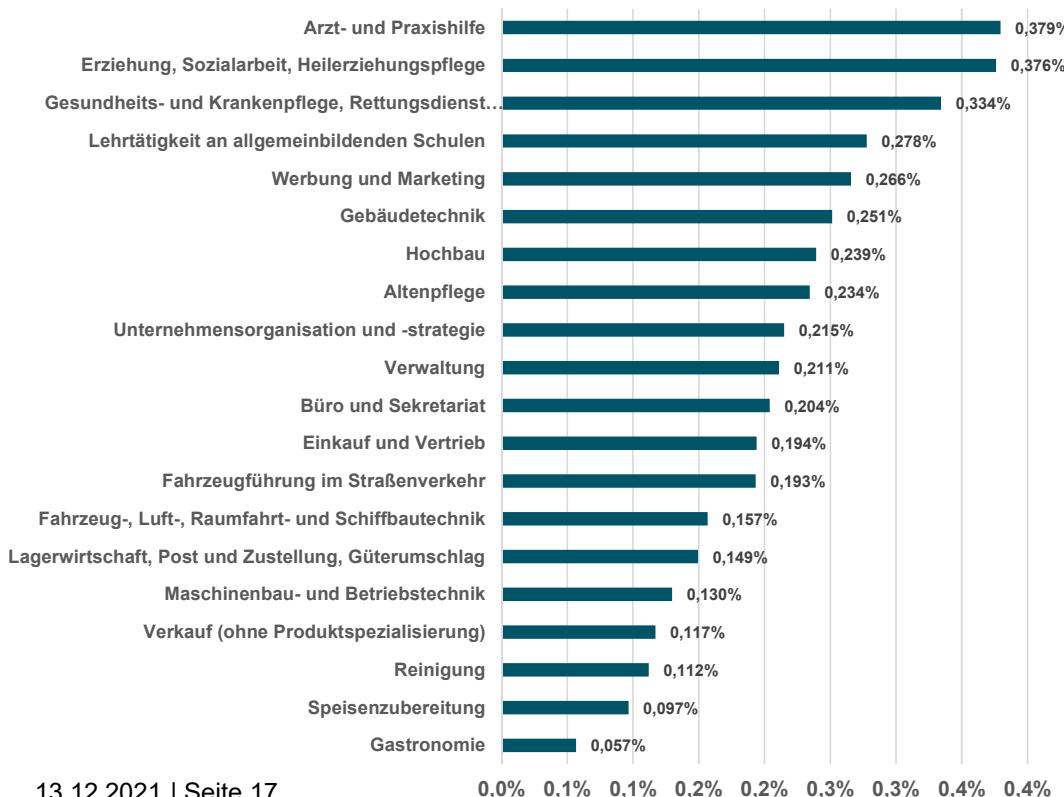
Covid-19-Diagnosen bei Erziehern und Lehrern

Ergebnisse für Mecklenburg-Vorpommern

Relativer Anteil an Personen mit Covid-19 an anspruchsberechtigten

Personen der BARMER

4. Quartal 2020

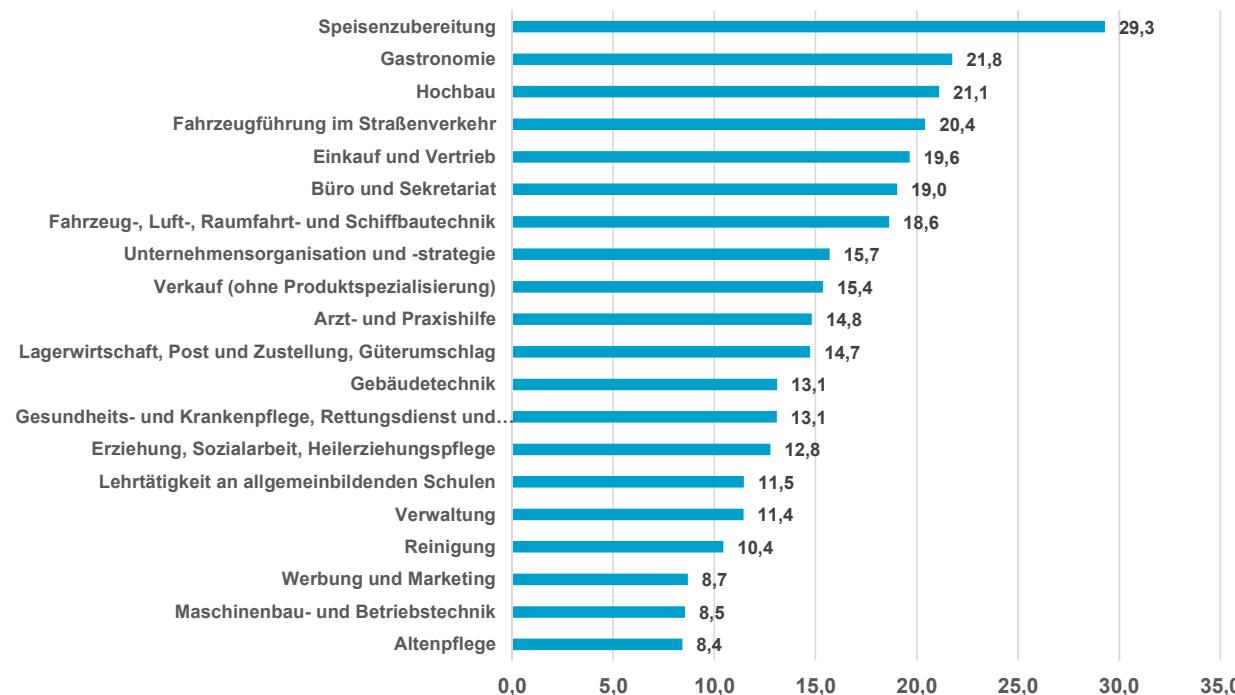


- Im 4. Quartal 2020 waren statistisch gesehen **3,8 von 1.000 Erziehern, Sozialarbeiterinnen, Heilerziehern** aufgrund der Diagnose Covid-19 im Land krankgeschrieben gewesen.
- Bei **Lehrern an allgemeinbildenden Schulen** waren es **2,8 von 1.000**.
- Vergleichsmäßig hoher Wert in beiden Berufsgruppen mutmaßlich aufgrund der – trotz in den Einrichtungen eingeführten Hygienemaßnahmen – hohen Infektionsgefahr in Kitas und Schulen.

Covid-19-Diagnosen bei Erziehern und Lehrern

Ergebnisse für Mecklenburg-Vorpommern

Durchschnittliche Anzahl an AU-Tagen je an Covid-19-erkrankte Person
nach Berufsgruppen im 4. Quartal 2020



- Im 4. Quartal 2020 waren **Erzieher** und **Sozialarbeiter** im Durchschnitt **12,8 Tage** wegen einer **Covid-19-Diagnose krankgeschrieben**.
- **Lehrer** mit im Schnitt **11,5 Tagen** sogar noch etwas kürzer.
- Längsten Fehlzeiten wegen Covid-19 in den Berufsgruppen Speisenzubereitung, Gastronomie und Bau.
- Gründe für die vergleichsmäßig kurzen Fehlzeiten bei Lehrern und Erziehern bedarf **tiefergehender Analyse**.

Fazit

- Beschäftigte der Berufsgruppen Erzieher, Sozialarbeiter, Heilerzieher sowie Lehrer an allgemeinbildenden Schulen sind **gesundheitlich höher belastet** als Beschäftigte anderer Berufe.
- Tätigkeitsspezifische Belastungen sowie ggf. Rahmenbedingungen könnten ursächlich für die bundesweit vielen Fehltage bei **Erziehern** sein. Im Land stehen spezifisch **hohe Fehlzeiten** aufgrund von **psychischen Diagnosen** sowie **Muskel-Skelett-Erkrankungen** im Fokus.
- Laut Datenlage sind **Lehrer** in Mecklenburg-Vorpommern teilweise **doppelt solange krankgeschrieben** wie Lehrer in anderen Bundesländern. Im Fokus stehen hier ebenfalls viele Fehlzeiten aufgrund einer **psychischen Erkrankung**, insbesondere bei Lehrerinnen.
- Die besonderen Belastungen des „Corona-Jahres 2020“ könnten ursächlich für die vielen Krankheitstage aufgrund einer psychischen Diagnose sein.
- Ziel sollte es sein, Belastungen der Beschäftigten zu reduzieren und persönliche Ressourcen zu stärken. Hierfür fördern Krankenkassen Gesundheitsangebote am Arbeitsplatz (Betriebliches Gesundheitsmanagement).

Vielen Dank